

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 147 (1996)

Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom Mai 1996

Zusammenfassung: Die Witterung im Mai 1996 war tiefdruckbestimmt. Das unbeständige Wetter war begleitet von raschen, aber nicht extremen Temperaturwechseln. Am 3. schneite es im Urnerland bis 600 Meter, am 20. und 21. fiel im Bündner Oberland Schnee bis 1000 Meter hinunter. Vorangegangen waren intensive Regenfälle, die im Bündner Oberland am 19. Mai rund 80 bis 130 Liter und im Nordtessin in den zwei Tagen vom 18. und 19. Mai 150 bis 180 Liter Wasser pro Quadratmeter brachten. Die «Eisheiligen» waren frostfrei, aber kühl und trüb. Vom 9. bis 15. Mai zeigte sich die Sonne auf der Alpennordseite vielerorts nicht. Leichte örtliche Bodenfröste gab es am 21. und 27. Mai. Sonniges Wetter brachte am Monatsende einen kräftigen Temperaturanstieg. Am 31. resultierten die bisher höchsten Temperaturen dieses Jahres. In Basel, Visp und im Rheintal wurden 29 Grad erreicht, den Höchstwert registrierte Buchs-Suhr mit 29,6 Grad. Insgesamt entsprachen die Temperaturen überwiegend der Norm (Mittelwert der Jahre 1901 bis 1960). In höheren Berglagen war es allerdings rund 1 Grad zu warm, am Juranordfuss tendenziell eher zu kühl.

Ausgenommen im Südtessin (Stabio registrierte nur 35 Prozent, Lugano 78 Prozent der normalen Regensumme) war der Mai 1996 nass. Nördlich der Alpen, in den westlichen Alpen, im Zentralwallis, Engadin und Puschlav sowie im mittleren Tessin gab es meistens 105 bis 150 Prozent der Norm, im westlichen Mittelland teils nur um 80 Prozent. Mehr als 200 Prozent fielen im zentralen Alpenraum (Nordtessin, Tavetsch, Urserental und Goms). In Ulrichen wurden sogar 378 Prozent der Norm registriert. In den übrigen Landesteilen wurden 150 bis 200 Prozent der Norm gemessen. Insgesamt regnete es in den Alpen und im Osten mehrheitlich an 15 bis 19 Tagen. Vor allem im Wallis gab es damit wesentlich mehr Regentage als im Durchschnitt der Jahre 1901 bis 1960.

Die Besonnung war im Landesdurchschnitt etwas zu gering. Aber nur die Gebiete Jura, Mittelland östlich des Napf, Oberengadin und Puschlav sowie Hinterrheintal und Misox mussten sich mit 80 und 90 Prozent der Norm begnügen. In den übrigen Landesteilen waren es über 90 Prozent, im östlichen Teil Graubündens, in den westlichen Alpen und im Zentralwallis sogar örtlich über 100 Prozent der Norm.

Die Entwicklung der Vegetation war ebenfalls normal. Margeriten blühten Ende Monat bis in Höhen von 1000 Metern.

Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte Mai 1996

(zusammengestellt von M. Sieber, ETHZ)

Station	Lufttemperatur in °C		Bewölkung		Niederschlag		Gewitter	
	Monatsmittel	Höchste vom Mittel 1901-1960 abweichende Temperatur in °C	Datum	Höchste niedrigste Temperatur in °C	Anzahl Tage	Summe in mm	Größte Tag.menge in mm	Anzahl Tage mit Gewitter
Zürich SMA	556	12,2	0,1	28,2	31.	4,2	2.	18
Tränikon/Adorf	536	11,9	0,4	28,1	31.	1,4	21.	20
St. Gallen	779	10,9	0,4	25,8	31.	2,4	10.	19
Basel	316	12,8	-0,3	29,1	31.	4,0	5.	18
Schaffhausen	437	12,6	0,5	28,5	31.	4,3	29.	17
Luzern	456	12,7	-0,1	28,6	31.	3,8	21.	16
Buchs-Sulz	387	12,9	-0,1	29,6	31.	4,0	5.	15
Bern	565	12,3	0,4	28,0	31.	3,3	21.	14
Neuchâtel	485	13,2	0,1	27,1	31.	5,4	3.	13
Chur-Ems	555	13,1	0,4	28,9	31.	3,7	3.	12
Disentis	1190	9,2	0,4	25,8	31.	-0,2	20.	11
Davos	1590	6,8	0,5	21,9	31.	-2,2	29.	9
Engelberg	1035	9,1	0,0	25,9	31.	-0,3	2.	8
Adelboden	1320	8,7	0,4	22,1	31.	0,2	21.	7
La Frêtaz	1202	7,9	-0,4	21,0	31.	-0,3	3.	3
La Chaux-de-Fonds	1018	9,1	0,5	23,7	31.	1,2	22.	7
Samedan/St. Moritz	1705	6,7	1,0	22,5	31.	-6,0	29.	16
Zermatt	1638	7,3	0,1	23,3	31.	-2,3	3.	17
Sion	482	14,4	0,6	28,0	31.	3,9	21.	6
Piotta	1007	11,1	0,4	24,1	31.	1,1	3.	8
Locarno Monti	366	15,2	0,1	26,2	31.	6,0	3.	9
Lugano	273	15,5	0,2	25,6	31.	7,5	4.	7

¹ heiter: < 20 %; trüb: > 80 %

2 Menge mindestens 0,3 mm

3 oder Schnee und Regen

4 in höchstens 3 km Distanz